



# Didaktik außerschulischen Lernens



# Definition

„Außerschulisches **Lernen** findet immer dann statt, wenn sich Schüler **außerhalb des Schulgebäudes oder außerhalb des schulischen Rahmens** mit einem originalen Lerngegenstand **unter gezielter pädagogischer Anleitung auseinandersetzen.**“

(Sauerborn/Brühne, S. 12)

## ... Lernen



Bildungsplan 2004:

→ Bildungsprozesse werden auf der Grundlage längerfristig kompetenzorientierter Lerninteraktionen begründet

Methodische Kernkompetenzen  
→ **HANDLUNGSKOMPETENZ !!!**

# ... Lernen

	Fachwissen	Methodische Fachwissen	Kommunikative	Persönlichkeits	Metakognitive
Wissen					
Verfahren					
Anwendung					
Ableitung					
Problemlöse					
Prozesswissen					

## Lernziel-Kompetenz-Matrix:

- Kurzfristige Lernzielarrangements werden mit längerfristig geplanten Kompetenzerwartungen vereinigt.
- Fachspezifische Bildungsstandards finden sich in fächerübergreifend formulierten Lernzielen wieder.

... außerhalb des Schulgebäudes oder  
außerhalb des schulischen Rahmens



## Anforderungen an außerschulische Lernorte:

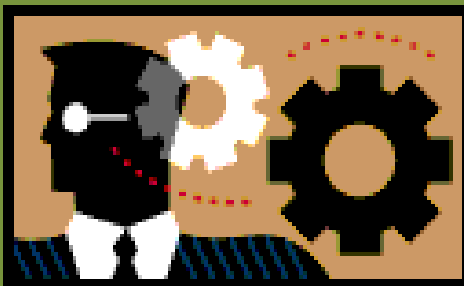
- Authentizität
- Anmutungscharakter
- Überschaubarkeit
- Strukturiertheit
- Prägnanz
- Ermöglichen von Aktivitäten



# ... außerhalb des Schulgebäudes oder außerhalb des schulischen Rahmens

## Klassifikation:

Die Natur (belebt und unbelebt)	Die Kulturwelt	Orte und Stätten der menschlichen Begegnung	Die Arbeits- und Produktionswelt
			



Nennen/Notieren Sie konkrete Beispiele für außerschulische Lernorte der genannten Kategorien.

# ... unter gezielter pädagogischer Anleitung auseinandersetzen

## LEHRFORMEN



- fächerverbindender, fächerübergreifender, fächerkooperierender Unterricht
- mehrperspektivisches Arbeiten
- Projektunterricht bzw. offene Unterrichtsformen

# ... unter gezielter pädagogischer Anleitung auseinandersetzen

## LEHRERROLLE



komplette Übernahme der Planung,  
Durchführung und Nachbereitung



reine Ergebnissammlung und  
-absicherung bei vollem Grad an  
Schülerintegration

- Organisation und Planung des Besuchs  
des außerschulischen Lernortes
- Lehrer als Berater und/oder Leiter des  
Lernprozesses



# Ziele des außerschulischen Lernens - Grundschule -

## Grundsätzliche Ziele:

- Handlungsorientierung
- reale Begegnung  
(gesellschaftliche Prozesse wahrnehmen)
- Alltagsweltbezug
- Vorbereitung auf das spätere Leben
- Einführung, Erprobung und Fundierung offener Lernformen

Möglichkeiten  
praktischer  
Umsetzung

?

# Ziele des außerschulischen Lernens - Haupt- und Werkrealschule -

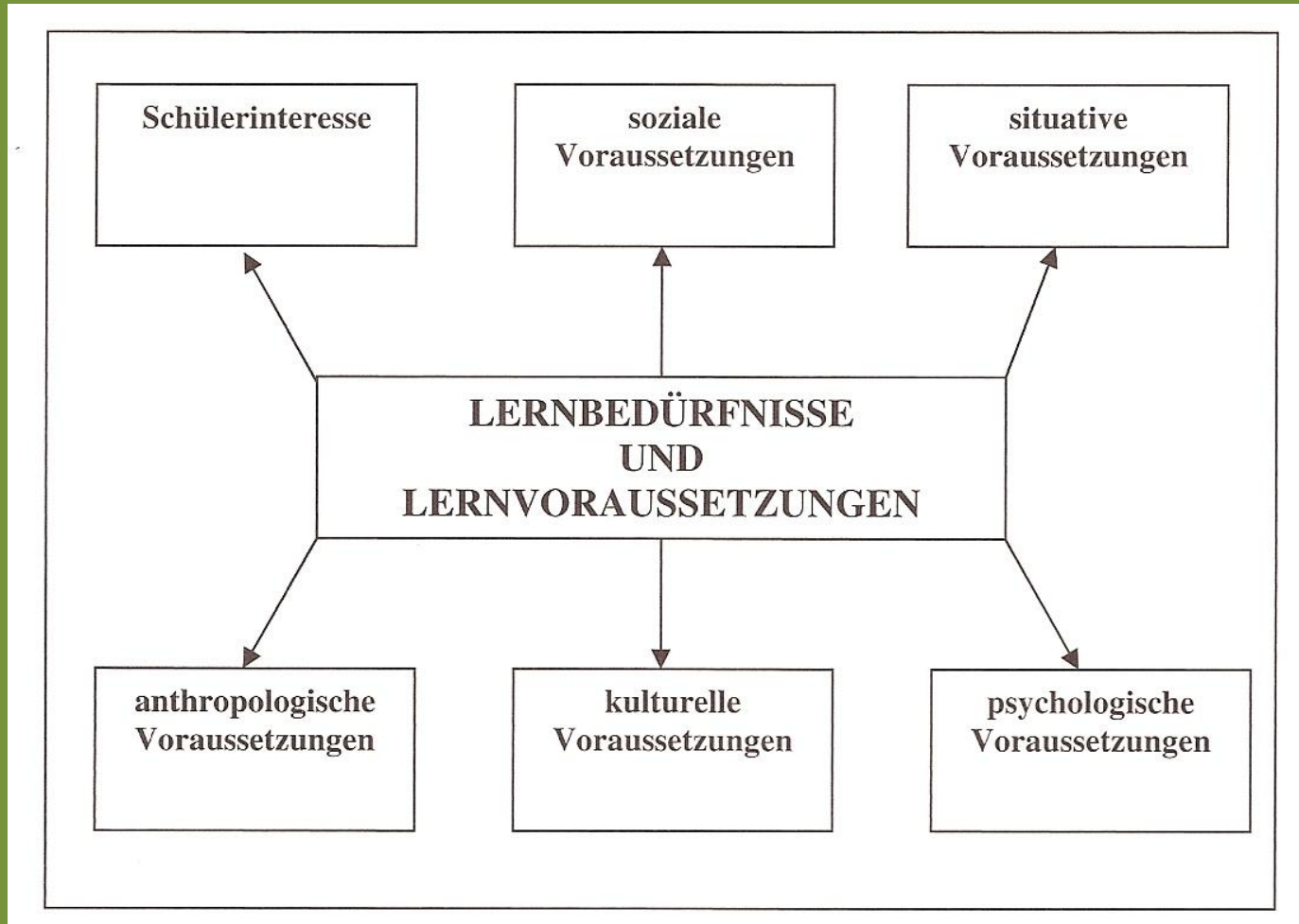
## Grundsätzliche Ziele:

- Gesellschaftliche Prozesse kritisch hinterfragen und eigenes Urteil bilden (→ mündiger Bürger)
- Handlungsorientierung i.S. selbst-initiierten Lernprozesses
- Training elementarer Fertigkeiten
- Selbständiges Tun der Schüler

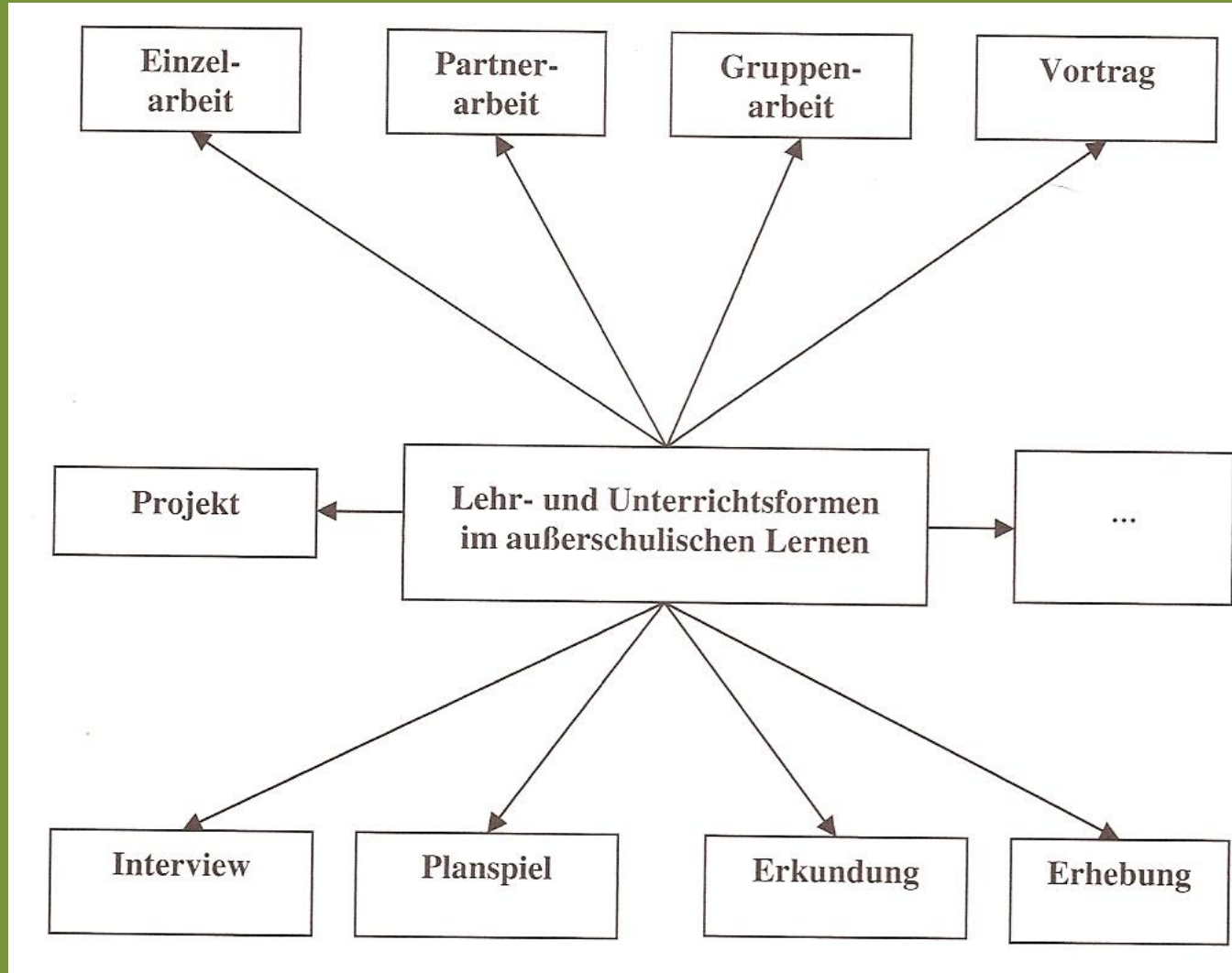
## Methodenlernen:

- Selbstorganisation von Lerntechniken
- Strukturierung fremder Sachverhalte
- Kommunikationswissen systematisieren und verarbeiten
- Vernetztes bzw. vernetzendes Denken
- Projekt- und Teamarbeit

# Lernvoraussetzungen der Schüler



# Lehr- und Unterrichtsformen





Nennen Sie Vor- und Nachteile außerschulischen Lernens



# Methodischer Dreischritt

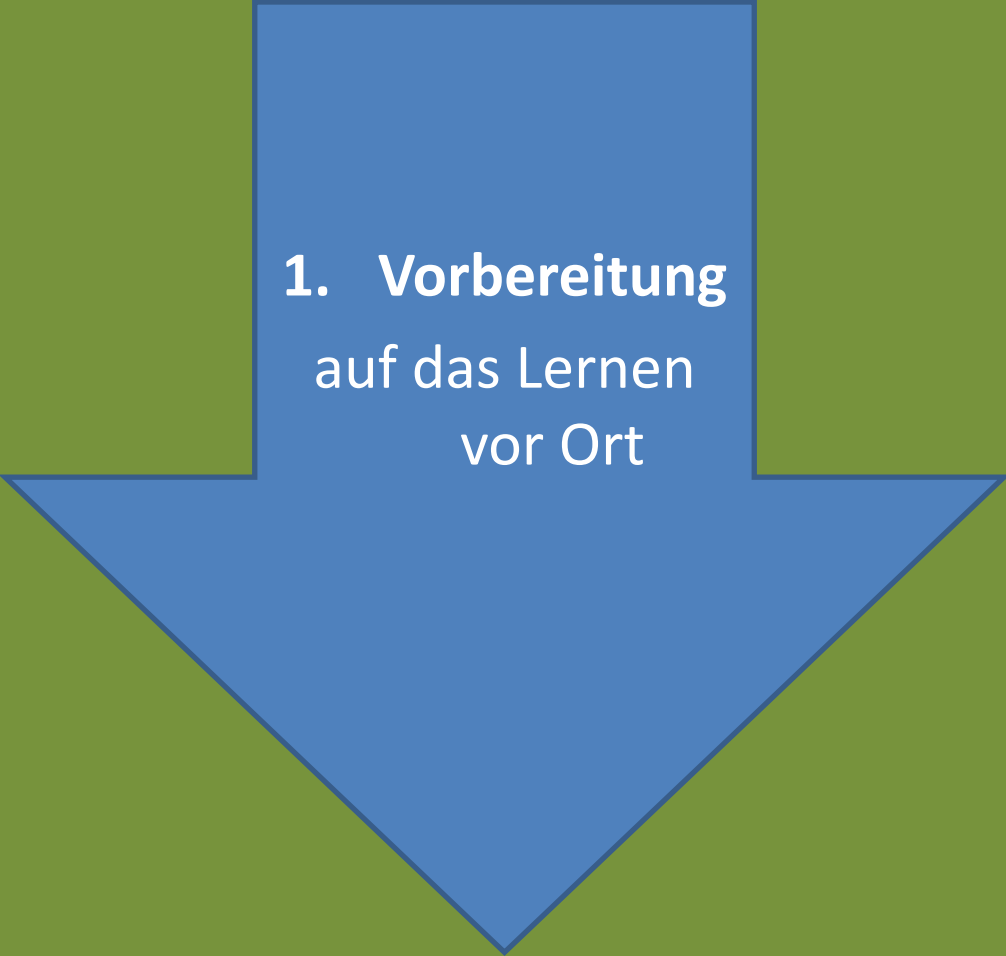


Vorbereitung

Durchführung

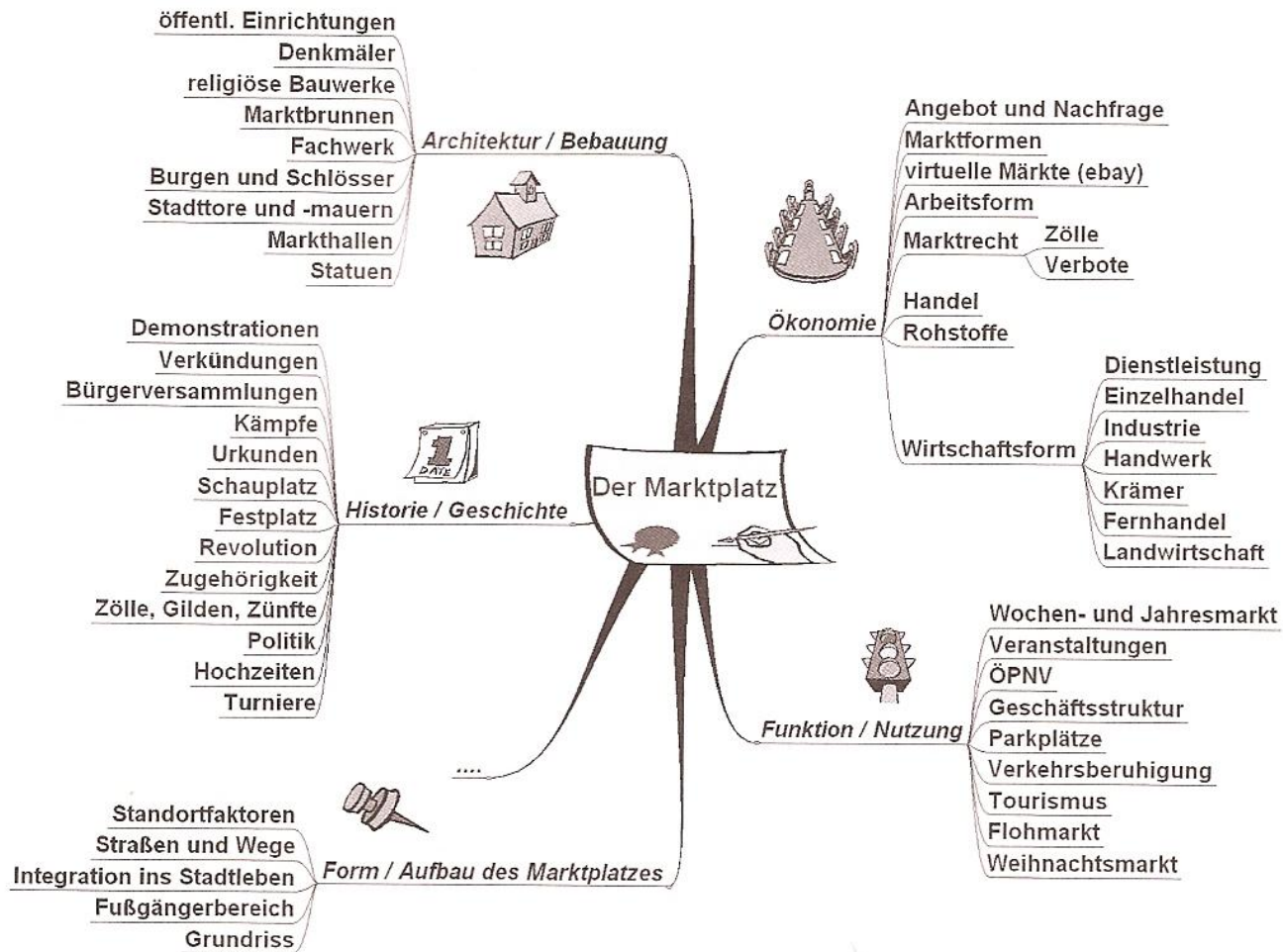
Nachbereitung

# Methodischer Dreischritt



**1. Vorbereitung**  
auf das Lernen  
vor Ort

- **Organisation**
- **Vorpädagogische Sachstrukturanalyse**



## Themencluster für den Marktplatz als außerschulischer Lernort

Quelle: Sauerborn/Brühne 2009, S. 102





## Vorbereitungsphase:

- Vorbereitung auf das Lernen „vor Ort“
- Thema finden

**Aktivitäten der Schüler???**

# Methodischer Dreischritt

## 2. Durchführung

handelnde  
Auseinander-  
setzung am  
Lernort

### Inhaltliche Arbeit

#### **Lernmethode + Sachwissen**

- Punktuelle Begegnung
  - Intensive Begegnung
  - Projektorientierte Begegnung
- Prämisse der Methodenvielfalt!

### Organisation

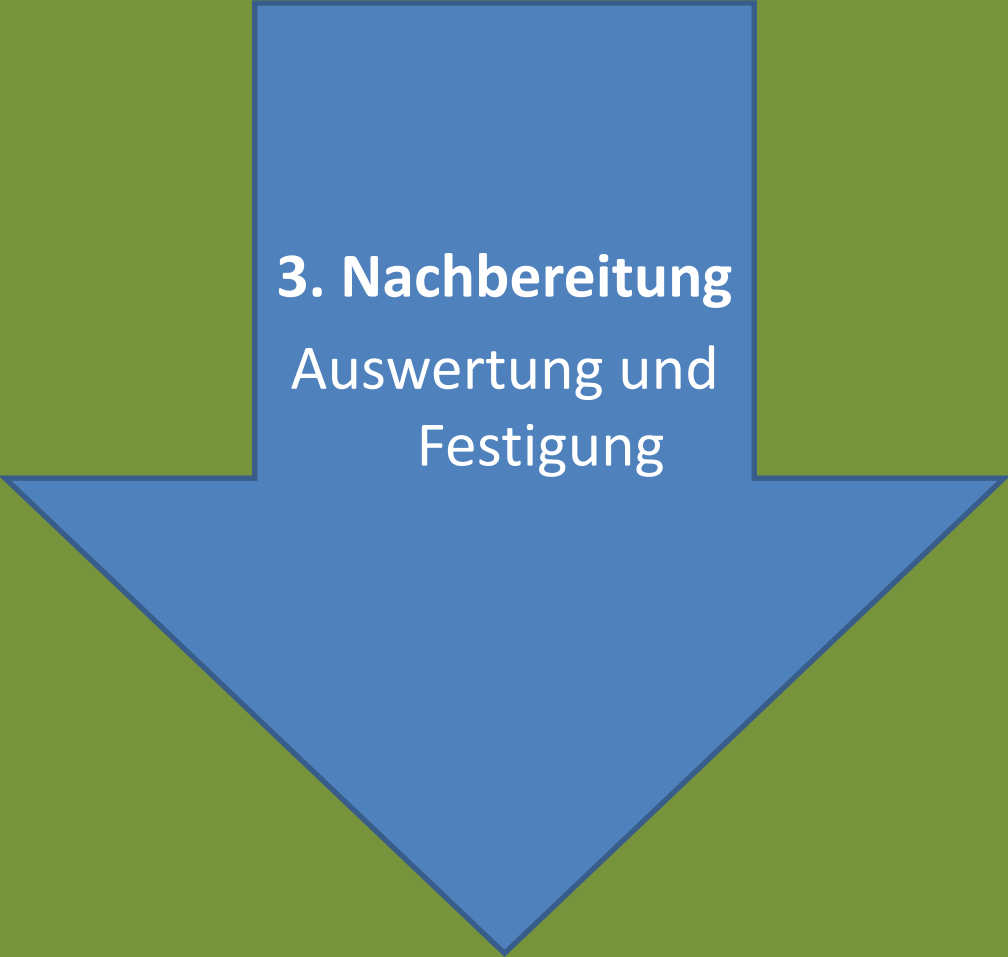


## Durchführungsphase (Realisierung):

Handelnde Auseinandersetzung am Lernort/  
handelnde Auseinandersetzung mit Sachen und Phänomenen

**Aktivitäten der Schüler???**

# Methodischer Dreischritt



**3. Nachbereitung**  
Auswertung und  
Festigung

- Ziel/Lerneffekt:
    - Erlebtes reflektieren
    - neues Wissen in bisherigen Erfahrungsstand einordnen
- Methodenvielfalt!



## Nachbereitungsphase (Auswertung):

- Auswertung der Eindrücke, Erlebnisse , Erfahrungen
- Reflektieren des Wissenszuwachses

**Aktivitäten der Schüler???**

# Fazit & Ausblick

„Nichts ist verblüffender als die Wahrheit,  
nichts exotischer als unsere Umwelt,  
nichts phantastischer als die Wirklichkeit.“

Egon Erwin Kisch (1885-1948)

**Komplementäre Didaktik** (Angelika Fournés):

Außerschulisches Lernen und „Lernen im Klassenzimmer“ sind Teile eines sich gegenseitig stützenden Gesamt-Lernprozesses.



Läroren machede  
Spas